Verlässlich. Fair. Kompetent.

dialog

Ausgabe
02 | 2014

Das Kundenmagazin
der Stadtwerke Aalen

Stadtwerke
Aalen

Die Aalener Freibäder

Vielfältiger Badespaß für Groß und Klein

03 | Baustellen der SWA im laufenden Jahr
04 | E-Roller – Klimafreundliche Mobilität für alle
10 | Versorgungssicherheit Erdgas, trotz Krim-Krise

Cord Müller
Geschäftsführer

dialog – Information aus erster Hand

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer steht vor der Tür. Unsere Freibäder haben den Winter gut überstanden und die Vorbereitungen für die Freibadsaison sind fast überall abgeschlossen, um im neuen Glanz für die Freibadsaison startklar zu sein. Da der Winter sehr mild war, konnten die Reparaturarbeiten diesmal zügig ohne Unterbrechungen durchgeführt werden – der planmäßigen Öffnung steht damit nichts im Wege. Wie auch in den vergangenen Jahren, öffnen wir die Freibäder Zug um Zug und abhängig von der Witterung. Zuerst unsere Freibäder Hirschbach und Spiesel, da diese beheizt werden können. Und wie immer erst nach ein paar warmen Sonnentagen unser Bad in Unterrombach, da dieses nur durch die Sonnenenergie beheizt wird. Was die Besonderheiten der einzelnen Freibäder sind und was wir planen, haben wir in diesem dialog zum Saisonstart zusammengefasst.

Die Energieversorgung ist und bleibt ein spannendes Thema. Im letzten dialog hatten wir über die anstehende EEG-Novelle ausführlich berichtet und hierüber mit unserem Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter gesprochen. In dieser Ausgabe widmen wir uns ausführlich dem Thema Sicherheit der Erdgasversorgung. Täglich wird in der Presse über die Krim-Krise, die Entwicklungen in der Ukraine und die Erdgaslieferungen aus Russland berichtet. Dieses geht einher mit Einschätzungen, welche Auswirkungen die politischen Veränderungen auf die Energieversorgung von Deutschland haben und was zu unternehmen ist, um unsere Situation noch sicherer zu machen. Wir haben die Situation in diesem dialog aufbereitet und geben Antworten auf die vielen Fragen.

Meinen Sie, wir haben bei dem Thema Sicherheit der Energieversorgung einen Aspekt vergessen oder nicht ausreichend behandelt? Dann sprechen Sie uns bitte an. Gerne nehmen wir hierzu Stellung im kommenden dialog.

Im März 2014 haben wir in einem Wettbewerb der Landesregierung unter Versorgungsbetrieben mit der Idee „Elektrische Kleinkrafträder für Aalen“ einen Preis gewonnen. Was sich hierbei genau verbirgt, erläutern wir auch in diesem dialog. Nur soviel vorab: mit dem Umstieg von motorisch betriebenen Rollern auf elektrische ist die zweirädrige Mobilität auch gut nutzbar. Dies wollen wir bei den entsprechenden Zielgruppen erlebbar machen.

Daneben haben wir wieder viele nützliche Tipps und Informationen für Sie aufbereitet. So auch eine zusammenfassende Darstellung unserer kommenden Baumaßnahmen. Sollten Sie hiervon direkt betroffen sein, bitten wir um Ihr Verständnis hierfür. Auch diese dienen der Sicherheit der Versorgung. Wie immer werden wir auftretende Beeinträchtigungen so gering wie möglich halten.

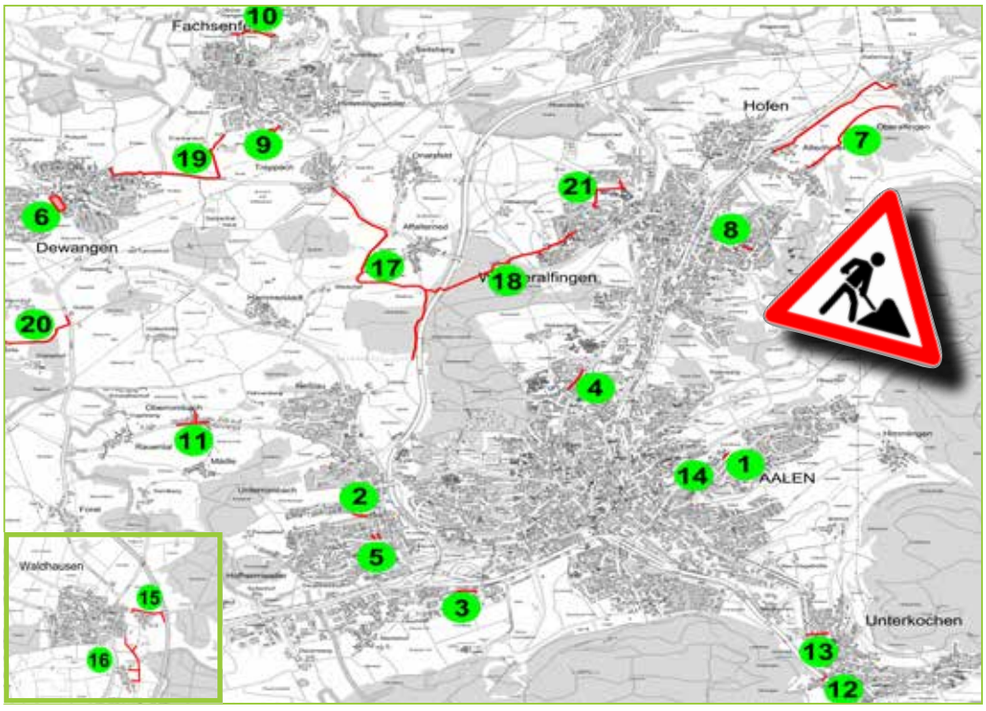
Wir meinen, für Sie wieder eine spannende Ausgabe gestaltet zu haben.

Viel Spaß beim Lesen !

Ihr
Cord Müller

Die Stadtwerke bauen für Sie

Sicher, preisgünstig und umweltfreundlich - die bestmögliche Versorgung der Bevölkerung mit Gas, Wärme, Wasser und Strom steht für die Stadtwerke Aalen an oberster Stelle.



Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, investieren die Stadtwerke in diesem Jahr wieder in die Erneuerung und Erweiterung der Netze. Im Folgenden sind die Baumaßnahmen aufgeführt. Im Schwerpunkt liegen, im Zuge der anstehenden Stromnetzentflechtung, zahlreiche Stromkabelverlegungen im Mittelspannungsbereich.

1 Im Baugebiet Schlatäcker wird in der Straße „Im Blümert“ eine Nahwärmeversorgung für drei Mehrfamilienhäuser erstellt. Diese werden später über ein zentrales Blockheizkraftwerk versorgt.

2 Im Pelikanweg wird gemeinsam mit der Stadt Aalen die Verbindung zwischen der Wehrleshalde und dem Nachbarschaftszentrum erschlossen.

3 In der Carl-Zeiss-Straße werden derzeit die Wasser- und Stromleitungen erneuert. Im Anschluss wird die Stadt Aalen den provisorischen Kreisverkehr ausbauen und einen neuen Straßenoberbau herstellen.

4 Für die Neubauten der Aalener Wohnungsbau im Kälblesrainweg wird eine Fernwärmeleitung verlegt.

5 Im Bereich von Hofherrnweiler erneuern die Stadtwerke in einem weiteren Bauabschnitt im Pompelgraben/Pompelweg die Gas- und Wasserleitungen und verlegen neue Erdkabel für die Stromversorgung.

6 Gemeinsam mit einem privaten Erschließungsträger wird westlich der Stollbergstraße in Dewangen ein kleines Neubaugebiet erschlossen.

7 In Attenhofen und weiter zwischen Attenhofen und Oberalfingen wird im Verbindungsweg Oberalfinger Straße zur Hirtengasse der letzte größere Abschnitt an Wasserleitungen im Zusammenhang der Realisierung des neuen Wasserversorgungskonzeptes Wasseralfingen/Hofen von den Stadtwerken verlegt. Entlang der alten Bundesstraße wird ebenfalls zwischen den beiden Ortsteilen ein Mittelspannungskabel eingelegt.

8 Im Bereich der Kolpingstraße und Martin-Knoller-Straße werden in zwei Bauabschnitten Stromkabel verlegt, Gas- und Wasserleitungen erneuert und mehrere Abwasserkanalhaltungen ausgetauscht.

9 In Fachsenfeld wird das Baugebiet Mittelfeld gemeinsam mit der Stadt Aalen erschlossen.

10 Vom Spielplatz in den Schlosssäckern wird bis zum Fußweg nach Waiblingen in der Scherrenbergstraße ein Mittelspannungskabel verlegt. Der Zweckverband Rombachgruppe beteiligt sich an der Maßnahme und tauscht die Wasserleitung in einem Teilbereich der Scherrenbergstraße aus.

11 In einem zweiten Bauabschnitt wird in Oberrombach die Infrastruktur in der Limesstraße und im Salinenweg erneuert.

12 Die Kocherbrücke in der Knöcklingstraße in Unterkochen wird durch die Stadt Aalen erneuert. Daher werden die Stadtwerke Strom-, Gas- und Wasserleitungen ebenfalls erneuern.

13 In der Kopernikusstraße soll die Gashochdruckleitung bis auf die andere Seite der Bahnlinie ausgetauscht werden.

14 In der Ziegelstraße wird oberhalb der Galgenbergstraße bis zur Zufahrt zum Neubaugebiet Schlatäcker der Abwasserkanal ausgetauscht.

15 In Waldhausen wird eine Übergabestation neu erstellt und es werden Stromkabel in Richtung Autobahn verlegt.

16 Affalterwang wird neu an die Mittelspannung angeschlossen. Hierfür wird ein Stromkabel von Affalterwang bis zur Kläranlage Waldhausen verlegt. Die Wasserversorgung der Kläranlage wird gemeinsam mit der Härtsfeld-Albuch-Gruppe von Waldhausen aus erneuert.

17 Bei Affalterried werden die Stadtwerke am Parkplatz Mittelbuck ein Schaltwerk errichten. Von dort aus werden mehrere Mittelspannungskabel bis nach Treppach verlegt.

18 Ebenfalls im Bereich des geplanten Schaltwerkes werden neue Stromkabeltrassen entlang der B29 bis nach Wasseralfingen zum Kimbernweg errichtet.

19 Eine weitere Stromkabeltrasse ist für die stromtechnische Verbindung der Ortsteile Fachsenfeld und Dewangen notwendig.

20 Die Weiler Gobühl und Schultheißenhöfle erhalten ebenfalls eine Mittelspannungskabelverbindung.

21 In der Folge der Baumaßnahme zum Kimbernweg muss innerorts eine Stromkabelverbindung bis zur Anton-Hägele-Straße erstellt werden. Weiter werden Stromkabel zwischen der Philipp-Funk-Straße auf dem Schimmelberg und der Friedrich-Ebert-Straße auf dem Bürgle verlegt.

Klimafreundliche Mobilität für alle

Laut knatternd düsen in der warmen Jahreszeit die Mopeds durch die Landschaft. Hintendran der Gestank der Abgase. Das muss nicht sein: Wie man mit Strom umweltfreundlich auf der Ostalb vorwärts kommt, zeigen die Stadtwerke jetzt mit einem preisgekrönten Projekt.

Kleinkrafträder – im Volksmund auch Mofa genannt – sind gerade auf der hügeligen schwäbischen Alb eine beliebte Alternative zum ÖPNV, „Elterntaxi“, Kleinwagen oder Fahrrad. Aber muss es denn immer der Verbrennungsmotor sein? Nein, meinten die Verantwortlichen der Stadtwerke und initiierten das Projekt „Elektrische Kleinkrafträder für Aalen“.

Gezielte Angebote sollen zum Umstieg auf ein elektrisches Kleinkraftrad animieren. Mit dem Projekt soll die Bewusstseinsbildung für die umwelt- und klimafreundlichere Mobilität gesteigert und damit ein weiterer Beitrag zum Einsatz der Erneuerbaren Energien, im Bereich der Mobilität und ein Mehr an Klimaschutz sowie eine lokale Verbesserung der Luftqualität erreicht werden. Und das fügt sich hervorragend in das Klimaschutzkonzept der Stadt Aalen „Aalen schafft Klima“ ein.
Im Blick haben die Stadtwerke dabei vier Zielgruppen als Multiplikatoren: Fahrschulen, Botendienste, Stadtverwaltung und Schulen.

Weg von der Zapfsäule, ran an die Steckdose

Die in Aalen ansässigen Fahrschulen stehen ganz oben auf der Liste. Sie haben am ehesten die Möglichkeit, die Fahrschüler für das Thema zu sensibilisieren. Um die Hemmschwelle zum Einsatz von elektrischen Kleinkrafträdern zu beseitigen, sollen diese für die Führerscheinausbildung auf stundenweiser Mietbasis zur Verfügung gestellt werden. So können die Fahrschulen ohne wirtschaftliches Anschaffungsrisiko Erfahrungen mit elektrischen Kleinkrafträdern sammeln und dann den eigenen Fuhrpark sukzessive von motorischen Kleinkrafträdern hin zu elektrischen umstellen.

Auch den Aalener Zustelldiensten will man elektrische Kleinkrafträder auf Mietbasis (Stunden, Tagen, Wochen, Wochenenden oder Monaten) zur Verfügung stellen. So können die Zustelldienste ohne wirtschaftliches Risiko Erfahrungen sammeln.

Bei der Stadtverwaltung und den Stadtwerken erfolgen die Botendienste überwiegend mit motorisch betriebenen Fahrzeugen. Auch hier kann umgestellt werden. E-Roller eignen sich ebenso, um eilige Schriftstücke zwischen den Bezirksrathäusern, Gemeinderats-

mitgliedern, Fraktionen oder Tochtergesellschaften zu transportieren. Die E-Roller sollen auf Mietbasis, im Rahmen des im Aufbau befindlichen Car-Sharing Angebotes der Stadtwerke, zur Verfügung gestellt werden. So können diese Dienstgänge ohne Anschaffung eines elektrischen Kleinkraftrades erfolgen. Positiver Nebeneffekt: Der knappe Parkraum in der Aalener Innenstadt wird entlastet.

Zudem will man in Schulen die Bekanntheit des elektrischen Kleinkraftrades durch regelmäßige Informationen für die 15- und 16-jährigen steigern. Neben der Information zur Technik der elektrischen Kleinkrafträder soll auch über die Umwelt- und Klimavorteile durch den Einsatz von Erneuerbaren Energien informiert werden. Selbst wenn die meisten Schüler keine Kleinkrafträder nutzen werden, führt die Beschäftigung mit dem Thema zu einer Sensibilisierung. In Zusammenarbeit mit der Verkehrspolizei soll darüber hinaus eine Unterweisung zur Verkehrssicherheit erfolgen sowie auf abgesperrtem Gelände eine erste Fahrweise ohne Führerschein unter Polizeiaufsicht ermöglicht werden.

Umweltminister Franz Untersteller, Geschäftsführer der Stadtwerke Aalen Cord Müller und Aalens 1. Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler bei der Preisübergabe in Stuttgart.

Preisgeld für Ideenreichtum der Stadtwerke Aalen

Entstanden ist das Projekt im Rahmen eines Wettbewerbes des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft. Eingereicht beim Wettbewerb „Bewusstseinsbildung im Klimaschutz - E-Roller“ wurden acht Beiträge. Vier Konzepte sind von einem Fachgremium zur Förderung mit jeweils 20.000 Euro vorgeschlagen worden. Die Stadtwerke Aalen sind einer der Gewinner des Wettbewerbs. „Die mit dem Preis ausgezeichneten Energieversorger haben durchweg gute Beispiele entwickelt, die eine Alternative zur Nutzung herkömmlicher benzinbetriebener Zweiräder bieten“, erläuterte Umweltminister Franz Untersteller. „Die Stadtwerke Aalen sind hierbei mit einem sehr differenzierten Konzept aufgefallen, in dem spezielle Zielgruppen wie Schulen, Fahrschulen, oder auch Zustell-Logistikdienste sowie Botendienste der Stadtverwaltung und Stadtwerke angesprochen werden sollen. Daraus könne eine große Breitenwirkung entstehen.“

Mit regenerativer Energie auf die Zielgerade

Nun werden die Stadtwerke für die Projekte elektrische Kleinkrafträder beschaffen. Zusammen mit dem Klimaschutzmanager der Stadt, der Verkehrspolizei, dem ADAC und Schulvertretern wird zudem Informationsmaterial erstellt. Für jede Zielgruppe werden Veranstaltungen durchgeführt, um das Angebot und die Möglichkeiten bekannt zu machen. Darüber hinaus erfolgen persönliche Beratungsbesuche.

Einfach ausprobieren

„E-Mobilität auf zwei Rädern gibt es heute mit ausgereifter Technik, praxistauglich und erprobt“, so Stadtwerkegeschäftsführer Cord Müller. Und da probieren bekanntlich über studieren geht, machen die Stadtwerke mit ihrem Testcenter im KundenInformationsZenter die E- Mobilität erlebbar. Energiekunden der Stadtwerke haben die Möglichkeit, E-Roller (und auch Pedelecs) kostenfrei zu testen. Für Nicht-Energiekunden fällt eine Gebühr von fünf Euro an.
Exklusiv für Energiekunden gibt es die Möglichkeit, Pedelecs auch übers Wochenende zu testen. Freitags abholen und montags zurück bringen. Für Pedelecs bedarf es keiner Fahrerlaubnis. Ein Fahrradhelm wird dringend empfohlen.

Ihr Weg zu uns:

- KIZ-KundenInformationsZentrum
- Gmünder Straße 20 (neben der Rathaustiefgarage Aalen)
- 73430 Aalen
- vertrieb.haushaltskunden @sw-aalen.de
- Tel.: 07361/952-217

Vorsicht! Abzocke am Telefon

Dubiose Anrufer geben sich oft als Mitarbeiter der Stadtwerke Aalen aus, um zu versuchen, Bürger über den Tisch zu ziehen.

„Wollen Sie Ihre Stromkosten senken?“, mit dieser Frage eröffnen dubiose Anrufer meist ihre Werbeanrufe - mit dem Ziel, Kunden abzuwerben. Dass die Versprechungen oft nicht gehalten werden, ist nur eines der vielen Probleme dieser fragwürdigen Akquise.
Nicht selten geben sich die Anrufer dabei als Mitarbeiter der Stadtwerke aus und informieren wie etwa über angebliche Preissenkungen.

Die Stadtwerke machen keine Telefongeschäfte

Immer wieder melden sich Bürger bei den Stadtwerke Aalen und informieren diese über dubiose Anrufe. Die Methoden werden dabei immer trickreicher, die Anrufer immer dreister. Beispielsweise werden Kunden aufgefordert, persönliche Daten preiszugeben, wie etwa den jährlichen Stromverbrauch. Vor wenigen Wochen wurde sogar einer Kundin mit einer Anzeige gedroht, als sie ihre Daten nicht heraus rücken wollte. Die Stadtwerke raten, generell keine telefonische Auskunft zu geben und das Telefonat am besten sofort zu beenden. Als seriöses Diensleistungsunternehmen machen die Stadtwerke keine Telefongeschäfte.

Der Expertenrat

- Generell ist von Zahlungen an unbekannte Einrichtungen abzuraten.
- Keine Haustürgeschäfte abschließen.
- Keine telefonischen Auskünfte geben bei unseriösen Anrufen.
- Bankverbindungen nicht telefonisch weitergeben.
- Angebote immer schriftlich geben lassen.
- Mitarbeiter der Stadtwerke Aalen können sich über einen Dienstausweis legitimieren.
- Gegebenenfalls sollten sich die Kunden telefonisch bei den Stadtwerken rückversichern.

Polizei ermittelte

Bereits mehrere Male erstatteten die Stadtwerke Aalen Anzeige gegen die dubiosen Anrufer, doch diese verliefen bisher ohne Erfolg. Da in einigen Fällen die Telefonnummern der Anrufer festgehalten werden konnten, versuchte die Polizei die Anrufer zu ermitteln. Doch die Anrufer konnten nicht gefunden werden, da diese Telefonnummern offenbar nicht real existierenden Personen zuzuordnen waren.

Das Problem ist weit verbreitet

Diese dubiosen Machenschaften sind kein lokales Problem, sondern ein weit verbreitetes. Zahlreiche Kunden beschwerten sich bundesweit bei der Verbraucherzentrale. Offenbar seien bei einer Dame an einem Tag 210 Anrufe eingegangen. Die Bundesnetzangentur hat als Folge bereits einige Abschaltungen von Call-Centern veranlasst.

Falls jemand dennoch am Telefon einen Vertrag abgeschlossen hat, den er eigentlich gar nicht abschließen wollte, so kann dieser innerhalb einer Frist von zwei Wochen ohne Nennung der Gründe schriftlich widerrufen werden.

Das Service-Team der Stadtwerke Aalen steht unter der Telefonnummer 07361 952-255 für Rückfragen gerne zur Verfügung.

In der wärmenden Frühlingssonne bieten die Spezialisten rund um Gartenbau, die Kunsthandwerker und Handwerker eine bunte Vielfalt von Ausgesuchtem und Erlesenem. Passend zur Spargelzeit können die Besucher auch kulinarisch genießen, dafür sorgt der Spargelhof Seine.

Maikäfer und andere Gäste

Das „Märktle unter den Platanen“, initiiert durch die Aalener Wochenmarktbeschicker und Aalen City aktiv, geht in die zweite Runde. Am 16. und 17. Mai werden auf dem Spritzenhausplatz Produkte aus der Region angeboten.

Was im Herbst 2012 mit einem ersten „Testlauf“ begann, erwies sich auf Anhieb als attraktiver Publikumsmagnet. Die Initiatoren wollten den besonderen Charme des Platzes unter den Platanen als idyllischen Marktplatz für ambitionierte Anbieter selbsterzeugter Produkte aus der Region nutzen. Mit einbezogen wurde, als markante Augenweide und lukullische Attraktion, ein ausgesuchter Viktualien- und Blumenmarkt vor dem Gelände. Aus dieser Idee entstanden das „Maimärktle“ und das „Herbstmärktle“, mit dem besonderen Angebot an Informationen, Erzeugnissen und kulinarischen Spezialitäten.

Nach diesen ersten Erfolgen geht Mitte Mai das zweite Maimärktle mit neuen Angeboten an den Start und zeigt sich im besonderen Licht des Frühlings.

Flanieren, Bekannte treffen und Erlesenes finden

Diesem jahreszeitlichen Motto folgend, werden alle Marktstände hübsch geschmückt und dekoriert ihre wohlfeile Ware unter den Arkaden des Spritzenhausplatzes anbieten und das Ambiente eines ländlichen Marktes inmitten der Aalener City verströmen.

Das Sortiment erstreckt sich von wertigem Schmuck über Kreatives aus Ton und Holz sowie über Modeunikate bis hin zum Thema Gesundheit und chinesische Medizin. Tierfreunde dürfen sich auf handgemachte und ausgefallene Halsbänder, Leinen, Spielzeug und Leckerbeutel für ihre Lieblinge freuen. Das Schechinger Scheunenlädle offeriert Dekoratives und Erlesenes zum Thema schöner wohnen rund um Haus und Garten.

Das Besondere entdecken

Neben diversen selbstgefertigten Handycrafts und Kunstvollem bietet der Hobby- und Handwerksmarkt eine Fülle handverlesener Schmankerl aus der Region. Vor Ort probieren kann der Besucher spezielle Brotsorten und ausgesuchte Brotaufstriche sowie diverse Kräuterfrischsoßen für die gesunde und ausgewogene Ernährung.

Dem Zeitgeist entsprechend wird sich einer der Stände ganz dem Motto „feine Gerichte rund um das Thema Veggie“ widmen und neue Horizonte eröffnen. Liebhaber der ländlichen Küche kommen unter dem Zelt vor dem Bürgerspital auf ihre Kosten und werden dort auch zu Kaffee und Kuchen geladen. Der Spargelhof Seine wird mit erntefrischem Spargel aus dem besonderen Anbaugebiet rund um Schrobenhausen das Märktle kulinarisch abrunden.

Faszination Blütenmeer

Für das beispiellose Blumenmeer samt Pflanzgut und vielen sehenswerten Arrangements sorgt die Essinger Pflanzenmanufaktur Stegmeier gemeinsam mit der Baumschule Weber, die zu diesem Anlass ein breites Spektrum diverser Harthölzer, Obstbäume, Ziergewächse und Gartenbauideen präsentiert.

Für alle Gartenliebhaber und Naturfreunde bietet das sympathische Märktle somit ein breites Spektrum neuer Ideen und gestalterischer Möglichkeiten. Wer den kompetenten Rat des ausgesuchten Fachmanns zu allen Problemen des Gartenbaus sucht, ist hier genau richtig und kann nach Herzenslust fachsimpeln. Die Spezialisten locken mit besonders verlockenden Angeboten und geben Tipps aus ihrem Erfahrungsschatz.

Das einmalige Einkaufserlebnis

Ein anschließender Bummel durch die umliegenden Geschäfte mit ihren reichhaltigen Angeboten wird das besondere Einkaufserlebnis dieser Markttage unterstreichen.

Michael Maar – Holzspielzeuge

Wann & Wo

Die Besucher können sich inspirieren und überraschen lassen, am Freitag, 16. Mai, sowie am Samstag, 17. Mai, auf dem Spritzenhausplatz im Herzen der Aalener Innenstadt.

Wird's mal wieder richtig Sommer?

Nach einigen durchwachsenen Sommern hoffen die Aalener auf sonnenreiche Monate, um die Wasserfreuden in den Aalener Freibädern in vollen Zügen genießen zu können.

„Dank des milden Frühjahrs konnten die Auswinterungsarbeiten in den Aalener Freibädern ohne die üblichen Unterbrechungen durchgeführt werden", weiß Bäderleiter Reinhold Schmid.
Fliesen- und Fugenschäden machten einen erheblichen Teil der zu behebenden Mängel aus. Putzen, Scheuern, Dampfstrahlen, die Malerarbeiten und die Arbeiten in den Grünanlagen halten die Mitarbeiter der Freibäder jedes Frühjahr auf Trapp. Handwerker für Inbetriebnahmen und Reparaturen geben sich die Türklinke in die Hand. Insbesondere das Freibad Hirschbach hatte vermehrt mit Rohrbrüchen zu kämpfen.

„Das sah im April 2013 anders aus", erinnert sich Schmid. Die strengen Nachtfröste hätten die Fliesenreparaturen und Fugenarbeiten erschwert. Um den Saisonstart der Freibäder nicht zu verpassen, habe man im vergangenen Jahr trotz Frost die Reparaturarbeiten durchgeführt. Die Fliesenlegerfirmen lehnten meist jegliche Verantwortung ab.

Die Entscheidung für den Saisonstart treffe man traditionell, wenn eine über mehrere Tage stabile Schönwetterlage in Aussicht steht. „Aber nicht nur zum Saisonbeginn wünschen sich die Mitarbeiter in den Freibädern ein schönes Badewetter", betont Schmid. Nach mehreren Jahren wechselhaften Wetters auf der Ostalb und eher durchschnittlicher Besucherzahlen sei einmal wieder ein richtiger Sommer fällig.

Die Tarife bleiben konstant – die Eintrittspreise werden nicht erhöht. Nachlässe gibt es für Energiekunden der Stadtwerke Aalen bei Vorlage der Stadtwerke-Kundenkarte und bei Vorlage des Familienpasses der Stadt Aalen.

Fakten

Der **18. Juni** war im Jahr 2013 der Tag mit den meisten Freibadbesuchern. **9 985 Badegäste** kamen an diesem Tag in die Freibäder Hischbach, Spiesel und Unterrombach.

Vielfältiger Badespaß für kleine und große Wasserratten

Das Freibad Hirschbach ist das größte Freibad in Aalen. Die zentrale Lage und das vielfältige Angebot locken in jeder Badesaison unzählige Besucher an. Das ökologisch sinnvolle sowie hinreichend dimensionierte Blockheizkraftwerk ist der Grund, weshalb dieses Freibad in der Regel als erstes öffnet und auch als letztes schließt. Auch an kühlen Tagen und während kühler Nächte kann die Temperatur im Becken gehalten werden. Das Freibad hat ein 50-Meter-Schwimmerbecken und ein davon getrenntes Sprungbecken mit einem fünf Meter-Sprungturm. Im nebenliegenden Nichtschwimmerbecken gibt es die 68-Meter lange Rutsche und für die jüngeren Kinder eine kleine Rutsche.

Alle Becken sind beheizt. Große Sonnensegel über dem Planschbecken schützen die Kids vor der Sonne. Das Freibad Hirschbach lässt für Wasserratten keine Wünsche offen. Kinder und Jugendliche kommen auf ihre Kosten: der große Spielplatz unter schattigen Bäumen, Beach-Volleyball, Streetball und Tischtennis bieten Abwechslung. Außer Spiel,

Während der Sommerferien können sich die Kids bei unterschiedlichen Wettkämpfen beweisen.

Verschiedene Animationsprogramme wie Geschicklichkeitswettkämpfe begeistern jedes Jahr aufs neue die Kinder nicht nur während der Ferienzeit.

Die Riesenwasserrutschbahn mit einer Länge von 68 Metern ist die Attraktion für Jung und Alt im Hirschbach Aalen.

Spaß und Sport finden die Badegäste des „Hirschbachs“ auf dem weitläufigen Gelände auch Ruhe und Erholung.

Auch die Öffnungszeiten sprechen für sich. Zwischen Juni und August können die Frühschwimmer dienstags schon ab 6.30 Uhr ihre Bahnen schwimmen – und das bei jedem Wetter. Bei Schlechtwetter schließt das Bad um 13 Uhr. Sollte es dann nicht regnen, wird zwischen 17 und 19 Uhr wieder geöffnet, badegastfreundlich zur Feierabendzeit.

Im Freibad Spiesel, in Wasseralfingen ist die Atmosphäre etwas familiärer, die Fläche ist etwas kleiner. Das Spiesel ist wie eine Freiluftarena angelegt und hat einen ganz besonderen Charme. Im Schwimm-Kombi-Becken liegt der Sprungbereich mit Ein- und Drei-Meter-Brettern. Das Nichtschwimmerbecken bietet für die Kids dank der kleinen Wasserrutsche Badevergnügen pur. Neben einer Grillstelle findet sich auf den Liegewiesen ein Spielplatz und ein Beach-Volleyball-Feld. Die Wasseralfinger schwören auf ihr Bad und genießen die kurzen Wege. Obwohl das Freibad Freibad Spiesel und das Freibad Hirschbach nur 3,5 Kilometer auseinander liegen.

Im Dreigestirn der Aalener Freibäder ist das Freibad in Unterrombach das kleinste – das „Bädle“. Es liegt vom Freibad Hirschbach nur 4,5 Kilometer entfernt. Die Rombacher lieben ihr Bad, selbst wenn die Solarheizung die Saison deutlich kürzer ausfallen lässt. Das Bad ist besonders geeignet für Familien mit kleineren Kindern.

Das weitläufige Gelände des Freibads Spiesel in Wasseralfingen bietet für jeden einen schönen Liegeplatz. Im Tumult oder im Abseits.

Veranstaltungen 2014

Freibad Hirschbach:

- Von Juni bis August wird dienstags um 9 Uhr Aquafitness angeboten und zwar im Badepreis inbegriffen für alle Badegäste.
- Am Samstag, 28. Juni, steigt wieder die legendäre Beach-Party.
- Während der Sommerferien sind mittwochs um 13.30 Uhr für die Kids Wettkämpfe angesagt. Sie können sich bei unterschiedlichen Spielen und Sportarten beweisen.
- Das Sommerferien-Programm bietet Schnuppertauchen, Schwimmstilverbesserung, Turmspringen, Großspielgeräte am Wochenende und vieles mehr.

Freibad Spiesel:

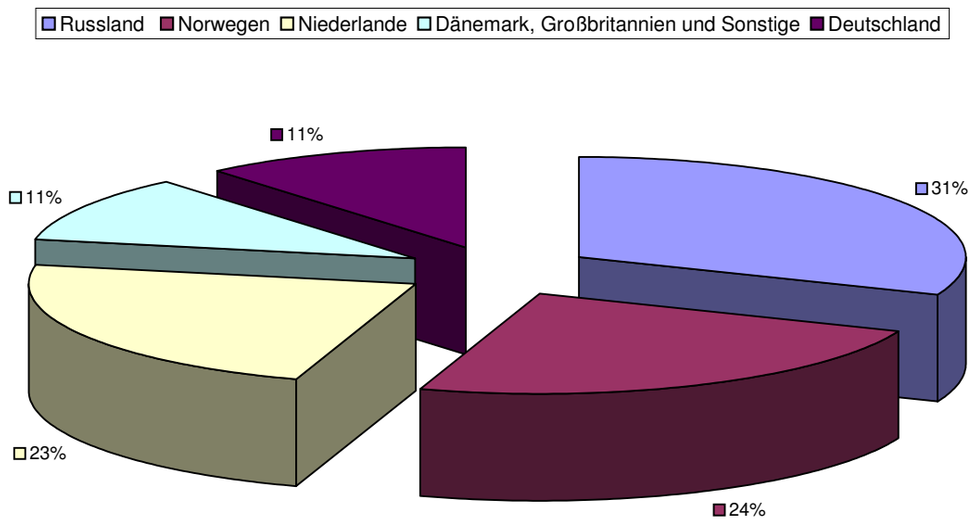
- Anfängerschwimmkurse finden in den Pfingst- und in den Sommerferien statt.
- Auch am 22. Juni, am bundesweiten Tauchertag, bietet der TFC Wasseralfingen ein buntes Programm.
- Am 13. Juli wird ein Beach-Volleyball-Turnier stattfinden.
- Am 24. August können die Badegäste den lauen Sommerabend bei schöner Musik genießen.
- Fußball-WM: Mini-Public Viewing auf dem Flatscreen im Kiosk.
- Sommerferien-Programm.

Versorgungssicherheit mit Erdgas

Russisches Erdgas wird über die Ukraine nach Europa und Deutschland transportiert. Mit den politischen Veränderungen in der Ukraine und den Auseinandersetzungen mit Russland wird die Frage gestellt: wie sicher ist die Erdgaslieferung aus Russland?

Seit Jahrzehnten hat Deutschland eine sichere Gasversorgung, die auf mehreren Bezugsquellen basiert. Neben der Lieferung von Erdgas aus Russland bestehen Bezugsquellen aus zahlreichen Ländern und auch aus eigener Förderung. Jedoch werden inzwischen fast 90 Prozent des hier verbrauchten Erdgases aus dem Ausland importiert.

Russland ist der größte Erdgaslieferant. Die aktuellen Diskussionen im Zuge der politischen Veränderungen in der Ukraine haben die Frage aufgeworfen, ob und inwieweit Erdgas aus russischen Quellen insgesamt ersetzbar ist. Dies ist sehr theoretisch und wäre letztlich nur erforderlich, wenn die gegenseitige Verflechtung der russischen und europäischen Volkswirtschaften insgesamt in Frage steht. Und dann wären, neben der Lieferung von Erdgas, viele andere Wirtschaftszweige betroffen: also beispielsweise die direkten Investitionen deutscher und europäischer Unternehmen in Russland oder die Rohöllieferung nach Deutschland. Wenig bekannt ist: Russland war und ist mit weitem Abstand der größte Rohöl-Lieferant Deutschlands und der Anteil lag im Zeitraum Januar bis Februar 2014 bei 35 %. Wenn also der Westen und Deutschland mit einem Stopp von Energielieferungen getroffen werden sollte, wäre Rohöl ein wesentlich geeigneteres Mittel. Eine kleine Störung würde sofort Preisreaktionen des Marktes hervorrufen und Mehreinnahmen zu Gunsten Russlands wären die Folge.



Erdgasbezugsquellen Deutschlands 2011 *(Quelle: BDEW 4/2014)*

Nicht nach Deutschland geliefertes Rohöl könnte einfacher als das pipelinegebundene Erdgas in anderen Märkten abgesetzt werden.

Es gibt aber trotz der aktuellen politischen Auseinandersetzungen mit Russland und dem Krim-Konflikt keinerlei Anzeichen zur Störung der Energielieferungen aus Russland. Auf Arbeitsebene wird aktuell sogar genau das Gegenteil erreicht: wie in den zurückliegenden russisch-ukrainischen Gaskrisen der Jahre 2006 und 2009, sind die an der Energielieferung beteiligten Institutionen und Unternehmen besonders bemüht und arbeiten noch intensiver und enger zusammen, um wieder zu zeigen, wie sicher und zuverlässig die Erdgaslieferung aus Russland ist. Denn Russland ist nicht nur ein wichtiger Energielieferant für Deutschland und Europa – beide sind zugleich auch der wichtigste Absatzmarkt für russisches Erdgas. So lieferte im Jahre 2013 Russland Erdgas im Wert von 44 Milliarden Euro nach Europa und die Türkei und erwirtschaftete damit rund ein Fünftel der russischen Deviseneinnahmen. Damit ist der Export von Erdgas für den russischen Staat essentiell; er kann nicht auf die Zahlungen deutscher und europäischer Unternehmen verzichten. Gazprom-Vizechef Alexander Medwedew sagte hierzu am 24. April 2014 : „Wir werden unsere vertraglichen Vereinbarungen zur Gaslieferung an Europa erfüllen. Wir sind sehr abhängig von den Einnahmen aus Europa“.

Diese gegenseitige Abhängigkeit (Europa von russischem Erdgas und Russland von europäischen Devisen) hat es ununterbrochen seit Aufnahme der Lieferbeziehungen vor über 40 Jahren gegeben und sich bisher als eine hervorragende Basis für die langjährige Partnerschaft zum gegenseitigen Nutzen erwiesen. Selbst in den Hochzeiten des Kalten Krieges hat Russland stets sein Erdgas zuverlässig und ohne jegliche Einschränkung nach Westeuropa geliefert. Gleichzeitig hat der gegenseitige Warenaustausch in den vernetzten Volkswirtschaften in Europa und Russland zu Wachstum und Wohlstand - gerade auch für Westeuropa und Deutschland - geführt. Aus diesem Grunde gibt sich die Bundesregierung auch gelassen, wie aus einer aktuellen Antwort der Bundesregierung auf eine parlamentarische Anfrage der Grünen zum Thema Energie-Abhängigkeit hervor geht. Ebenso ist aus Sicht der Bundesregierung das weitere Vordringen der russischen Gaswirtschaft auf den deutschen Markt mit der Übernahme der Öl- und Gasförderfirma RWE Dea und dem Gasverkäufer Wingas unproblematisch und wird nicht verhindert.

Ob ein Ausfall von Erdgaslieferungen, die mittels Pipelines durch die Ukraine nach West-Europa gebracht werden, die Versorgungssicherheit in Deutschland gefährden könnte, ist eine weitere Fragestellung. Ein signifikanter Ausbau der Erdgas-Pipelines von den Erdgasquellen zu den europäischen Verbrauchsschwerpunkten hat in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, die

Erneuerbare Energien sind ein Baustein zu noch höherer Energiesicherheit. (Bildquelle: repower)

Übertage-Anlage des Gasspeichers Rheden. Insgesamt 25 Prozent des jährlichen Erdgasverbrauches in Deutschland können aktuell in den 51deutschen Gasspeichern eingelagert und bei Bedarf verwendet werden. *(Bildquelle: Wingas GmbH)*

Leistungsfähigkeit der Transportwege von Russland nach Deutschland zu steigern und unabhängiger von der Verbindungsleitung durch die Ukraine zu werden. Die wichtigsten Transportrouten für russisches Erdgas nach Westeuropa sind neben den Leitungssträngen durch die Ukraine Verbindungen durch Weißrussland und Polen (sogenannte „Jamal-Europa-Leitung“) sowie die direkt durch die Ostsee führende Erdgasleitung „Nord Stream“, in deren Aufsichtsgremien der ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder mitwirkt und damit enge und direkte Kontakte nach Moskau ermöglicht. Gerade die erst vor kurzem fertiggestellte Ostsee-Pipeline hat mit einer Transportkapazität der Hälfte des jährlichen deutschen Erdgasverbrauches die Transitsicherheit von Russland in Richtung Europa erheblich gesteigert.

Die sichere Gasversorgung und Unabhängigkeit von einzelnen Verbindungswegen war schon immer ein Grundsatz der deutschen und europäischen Energiepolitik und zahlt sich heute wieder aus. Neben einem leistungsfähigen Erdgasnetz verfügt Deutschland darüber hinaus über die größten Gasspeicherkapazitäten in der EU. Die mittlerweile 51 deutschen Untertage-Gasspeicher können heute etwa 25 % der in Deutschland im Jahre 2012 verbrauchten Erdgasmenge aufnehmen. Und der Füllstand der deutschen Speicher ist aktuell mit knapp 60 Prozent zum Ende des zurückliegenden warmen Winters vergleichsweise sehr hoch. Vorteilhaft ist auch, dass an Erdgas derzeit auf den internationalen Energiemärkten kein Mangel herrscht. So kann Erdgas aus anderen Bezugsquellen kurzfristig an den europäischen Energiehandelsplätzen beschafft und über das eng vermaschte europäische Gasnetz bezogen und verteilt werden.

Insgesamt wird daher aktuell ein Ausfall des ukrainischen Transportweges keine Auswirkungen auf die weiterhin sichere Versorgung Deutschlands haben: es gibt alternative Transportrouten, die Erdgasspeicher sind derzeit gut gefüllt und Erdgas steht in ausreichendem Maße zusätzlich an europäischen Handelsplätzen zur Verfügung.

Trotz dieser komfortablen Situation werden weitere Anstrengungen zur Diversifizierung der Erdgaslieferung von Deutschland und den anderen EU- Mitgliedsstaaten unternommen. Die folgenden Optionen hierzu sind denkbar und werden untersucht bzw. sind teilweise in der Realisierung:

1. LNG Lieferungen aus den USA.
2. Erhöhung Erdgasförderung in Deutschland und Europa.
3. Anbindung an Erdgasfelder in Aserbaidschan.
4. Erschließung Erdgasvorkommen vor Zypern und Israel.
5. Anbindung an die Erdgasfelder im irakischen Kurdistan.
6. Anbindung an die Erdgasfelder im Iran.
7. Weiterer Zubau von Speichern in Deutschland.
8. Weiterer Ausbau von LNG Anlandeterminals.

Über diese Optionen zur Diversifizierung werden wir im kommenden dialog berichten. Allerdings verlässt sich die deutsche Energiepolitik nicht nur auf „alternative Bezugsquellen“ und die Speichermöglichkeiten:

1. Die wichtigste „Energiequelle“ für Deutschland ist die Steigerung der Energieeffizienz und die Energieeinsparung. Weniger Verbrauch – was auch in der Klimaschutzdebatte der Schlüssel zum Erfolg ist – trägt zur Energiesicherheit bei.
2. Die Umstellung der Energieversorgung von fossilen hin zu erneuerbaren Brennstoffen ist ein weiterer wichtiger Baustein. Für die Stromproduktion aus Wind und Sonne sind keine zu importierenden Energien erforderlich. Allerdings ist dieser Umbau mit großen Kraftanstrengungen verbunden. Daher ist dieser Umbau der Energieversorgung eines der wenigen Projekte, welches parteiübergreifend im Konsens beschlossen und absolut unstrittig ist. Diskutiert wird lediglich die Ausgestaltung und der richtige Weg – ohne das Gesamtprojekt Energiewende in Frage zu stellen.

Schon vor 100 Jahren hat Churchill die Diversifizierung der Versorgung als zentralen Schlüssel zur Energiesicherheit identifiziert. Heute garantiert dies uns Sicherheit vor regionalen Krisen wie in der Ukraine. Mit der konsequenten Fortsetzung der Strategie, der Weiterentwicklung der Energieversorgung mit heutigen technischen Möglichkeiten, einer vermehrten Energieeffizienz und -einsparung sowie dem Umbau der Energieversorgung hin zum vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien wird die heute bereits sehr hohe Energiesicherheit in Deutschland weiter verbessert.

Eberhard
Sanitär Flaschnerei Heizung Solar
Hauptstraße 25/1 73457 Essingen
info@eberhard-shk.de Tel : 07365 / 91 92 90

MÜLLMAIER
Sanitär | Heizung | Flaschnerei
24h Notdienst 0 73 67/24 04
Bernd Müllmaier
Hans-Tobler-Straße 1
73432 Aalen-Ebnat
Telefon 0 73 67 / 24 04
Telefax 0 73 67 / 44 47
www.muellmaier-ebnat.de
info@muellmaier-ebnat.de

SEIBOLD
BAD | HEIZUNG | FLASCHNER | SOLAR
DIE BADGESTALTER
MEISTER DER ELEMENTE
Wolfgang Seibold GmbH
Abtsgmünder Str. 9 · 73460 Hüttlingen
Tel.: 07361/9110-0 Fax: 07361/9110-19
info@w-seibold.de www.w-seibold.de

bad heizung flaschnerei
Vitus König
Bauen. Wohnen. Leben.
Robert-Bosch-Str. 19 · 73431 Aalen
T. 07361 9499-0 · F. 07361 9499-22
info@vituskoenig.de · www.vituskoenig.de

Hümer Haustechnik
Heizung, Sanitär, Klima
Kundendienst, Solar
Öl/Gasbrenner
Hümer Haustechnik GmbH
Heizung, Sanitär, Klima, Kundendienst, Solar
Richthofenstr. 9, 73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 0 73 66/71 66, Telefax 0 73 66/71 61
E-Mail: info@huemer-haustechnik.de
www.huemer-haustechnik.de

WEIGAND SANITÄR HEIZUNG
Swen Weigand
Schumannstr. 32
73430 Aalen
Tel. 0 73 61/4 94 74 · Fax 9 24 45 78

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA
BENKELMANN
GmbH seit 1898
73463 Westhausen · Tel. 0 73 63 / 95 45 70 · www.benkelmann-gmbh.de

Flaschnerei, Installation
Zentralheizung, Öl- und
Gasfeuerung, Solartechnik
Manfred WALTER GmbH
Wärme Gas Wasser
Wilhelmstraße 46, 73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon 0 73 61/7 13 32, Telefax 0 73 61/7 85 15

Linus KOGEL
HEIZUNG·SANITÄR
Kundendienst · Sanierung
Neuinstallation · 24h-Service
Linus Kogel
Beethovenstr. 13
73453 Abtsgmünd
Tel. 0 73 66 - 92 21 19
Mobil: 01 51 - 17 35 59 88

otto könig
Zentralheizungen und
Sanitäre Anlagen GmbH & Co. KG
Kundendienst und Abgasmessungen an allen Öl- und Gasfeuerstätten
Umweltfreundliche Energien für unsere gemeinsame Zukunft
Bahnhofstraße 54, 73430 Aalen, Telefon 0 73 61/6 25 86, Telefax 6 69 05
E-Mail: info@ottokoenig-aalen.de

MEISTERFACHBETRIEB
JOSTEN GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
ÖL- UND GASKUNDENDIENST
Josten GmbH
Heizung – Sanitär
Brahmsweg 2, 73453 Abtsgmünd
Telefon (0 73 66) 60 95,
Telefax (0 73 66) 60 06
www.josten-heizung.de

▸ Heizung ▸ Sanitär
▸ Lüftung ▸ Klima
▸ Kundendienst
▸ Solartechnik
BMA ANLAGENTECHNIK GMBH
Handwerkskammer – geprüfter Kundendienst und Solartechniker
Notdienst 24 Stunden: 01 70 / 5 20 90 11
Frankenreute Nr. 8 – 73463 Westhausen, Telefon 0 73 63 / 9 69 93-0
Telefax 0 73 63 / 9 69 93-50, E-Mail info@bma-anlagentechnik.de

Kachelofenbau Ringler
Für Wärme und Gemütlichkeit!
Meisterbetrieb des Ofen- und Luftheizungsbaus
Hauptstr. 52 · 73453 Abtsgmünd · 0 73 66 / 73 16 · kontakt@kachelofen-ringler.de · www.kachelofen-ringler.de

becker
martin becker
julius-bausch-straße 32, 73431 aalen
tel. 0 73 61/3 49 88, fax 0 73 61/3 58 54
sanitär – heizung – flaschnerei
e-mail: service@becker-aalen.de
www.becker-aalen.de

Hausgeräte Kundendienst
Elektroinstallation Netzwerktechnik
E-CHECK
Unsere Leistung: Ihre Sicherheit!
ELEKTRO-SOGAS
Meisterbetrieb
Aalen, Alte Heidenheimer Straße 60
Telefon 07361-35251 info@sogas.de
Solarstromanlagen und Beleuchtungstechnik

• Heizung
• Bad • Lüftung
• Klima • Solar
• Kundendienst
WALTER KÖNIG
Gebäudetechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 23/1 · 73431 Aalen · Fon 0 73 61/3 70 59-0

Ihre Sehkraft können wir nicht verbessern, aber Ihren Blick schärfen.

Lesen lohnt sich.
SCHWÄBISCHE POST

Ein Teamplayer auf vielen Baustellen

„Ich wollte immer einen Job haben, bei dem ich nicht nur im Büro sitze, sondern auch raus komme“, sagt Michael Knecht. Bei den Stadtwerken Aalen hat er diesen gefunden. Als Bauleiter arbeitet der Bauingenieur seit Ende 2012 im Aalener Hasennest – ein Job zwischen Schreibtisch und Baustelle.

Michael Knecht ist 25 Jahre alt. Aufgewachsen ist er im Dörfchen Matzengehren bei Rosenberg, wo er inzwischen auch wieder wohnt. 2008 machte er sein Abitur am Ellwanger Hariolf-Gymnasium. An der Stuttgarter Hochschule für Technik studierte er anschließend Bauingenieurwesen mit der Vertiefung auf Wasser und Verkehr. Neben dem Studium arbeitete er in einem Ingenieurbüro in Ellwangen, schrieb für dieses auch seine Bachelor-Thesis.

Mit den Stadtwerken durchgestartet

Ende 2012 bewarb er sich auf eine Bauleiter-Ausschreibung der Stadtwerke Aalen – und bekam dort die Chance, direkt durchzustarten. „Mathe lag mir immer“, sagt Knecht. Mit Sprachen habe er sich dafür schwer getan. Schon früh zog es ihn daher für Ferienjobs zu baunahen Unternehmen. Um sich das Studium zu finanzieren, jobbte er außerdem in der Achsen- und Getriebefabrik von Kessler + Co in Abtsgmünd, wo er auch die Gelegenheit bekam, seinen Staplerschein zu machen.

Schwierigkeiten erkennen und umschiffen

Als Bauleiter bei den Stadtwerken plant Knecht gerade an der Netzentflechtung und wird langsam in die Planungsabteilung eingeführt. Viele kleinere Baustellen gesellen sich hinzu. Die Aufgaben eines Bauleiters sind dabei regelmäßig dieselben: Er macht sich vor Ort ein Bild und versucht Schwierigkeiten früh zu erkennen und zu umschiffen. Er muss Querungen beachten, Auswertungen erstellen, Pläne zeichnen lassen. Der Bauleiter steht in direktem Kontakt mit verschiedenen Ämtern. Er kalkuliert die Kosten von Baumaßnahmen und kümmert sich um die Ausschreibung der auszuführenden Bauarbeiten. „Wir überwachen auch den kompletten Bau“, sagt Knecht. Vor Ort habe er viel Kontakt zu Anwohnern. „Man kommt in jedes Haus“, sagt er. „Da erlebt man so einiges, hört manche Lebensgeschichte.“ Zu den Stadtwerken kam Knecht, weil ihm das Aufgabengebiet zusagte – „und wegen der Zukunftschancen“, sagt er. Das Arbeitsklima im Team sei gut. „Die Bauleiterkollegen sind super drauf.“ Man helfe sich gerne gegenseitig. Diese Teamarbeit ist es, die Michael Knecht besonders schätzt. So ist es nicht verwunderlich, dass er auch privat gerne im Team arbeitet.

Brennende Leidenschaft

Seit knapp acht Jahren ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Rosenberg, macht gerade seinen Truppführerlehrgang. Sport und Bewegung sind ihm wichtig. Michael Knecht spielt aktiv Fußball – aktuell in der zweiten Mannschaft der Sportfreunde Rosenberg.

Serie

Der Bauleiter vor Ort im Einsatz: Michael Knecht (li.) bespricht sich mit Polier Marc Höfer. Auf dieser Baustelle in der Dewanger Bergholzstraße verlegten die Stadtwerke neue Wasserleitungen und ein Lehrrohrsystem für Glasfaserkabel.

„Die Mannschaft ist topp“

„Die Mannschaft ist topp“, sagt er. Für den Verein trainiert er daher auch einmal pro Woche die Fußball-E-Jugend. „Das macht sehr viel Spaß“, sagt Knecht. Bis Februar 2014 war er außerdem Vorsitzender der KjG Hohenberg und betreute acht Jahre lang verschiedene Jugendgruppen. Michael Knecht ist auf vielen Baustellen zugleich aktiv. Die Woche sei immer schnell ausgebucht. Im Winter zog es ihn jeden Freitag mit der Familie in den Wald zum Holzmachen. Vergangenen Herbst baute er das Haus, in dem sein Opa früher lebte, um – und bewohnt es nun mit seiner Freundin. Am Wochenende sei er selten daheim. Wenn er dann doch mal Luft hat, verbringt er die Zeit gerne mit seiner Freundin oder ist mit Kumpels unterwegs – ob auf der Ostalb oder im Urlaub. 2013 entspannte er mit seiner Freundin auf der Insel Lanzarote. Mit seinen Fußballkollegen genoss er ein paar Tage auf Mallorca. Eine heimliche Leidenschaft hat Knecht zudem fürs Kochen. „Hauptsache keine Päckchen“, lautet hier seine Devise. „Jeder Tag ist anders“, sagt er. Das sei auch das Schöne an seinem Job. Egal ob Schreibtisch oder Baustelle – Michael Knecht ist zufrieden: „Ich gehe jeden Tag aufs neue gerne zur Arbeit.“

Michael Knecht fernab aller Baustellen: 2013 verbrachte er seinen Urlaub auf der kanarischen Insel Lanzarote.

Das Urzeitreptil im Gepäck

Die neue Kleinkunst-Saison in Aalen holt Hochkaräter wie Bastian Sick und Michael Hatzius auf die Bühne. In der Saison 2014/2015 gibt es an sechs Abenden Lachmuskeltraining und auch etwas zum Nachdenken. Der Vorverkauf hat begonnen.

Die neue Kleinkunst-Saison in Aalen startet mit außergewöhnlichen Gästen. Michael Hatzius, seine Echse und deren Freunde kommen am 19.11.2014 für einen Abend in die Stadthalle. Wenn der Berliner Puppenspieler, in seiner Rolle als zwiespältiger Brandschutzbeauftragter „Jens Schirner“, moderierend durch die gut zweistündige Soloshow führt, hat er nicht nur das Urzeitreptil im Gepäck.

Michael Hatzius

Thorsen Havener, Gedankenleser und Entertainer, steht am 22.01.2015 auf der Bühne. Er nimmt sein Publikum mit in die Welt der Körpersprache.

Bastian Sick stellt in einer kabarettistischen Lesung sein neues Buch „Wir braten Sie gerne“ dem Publikum vor. Los geht‘s am Donnerstag, 26.02.2015, um 20 Uhr. Nach dem Motto: „Noch realistischer wie nie zuvor“ hat Bastian Sick in seinem Buch über 200 unglaubliche Sprach-Fundstücke zusammengestellt.

Musikalisch geht’s weiter mit den Jungs vom GlasBlasSing Quintett. „Männer, Flaschen, Sensationen“, heißt ihr Programm, das sie am 26.03.2015 vorstellen. In ihrem neuen, nach „Liedgut auf Leergut“ und „Keine Macht den Dosen!“, dritten Bühnenprogramm dürfen Flaschen sämtlicher Bauarten wieder das sein, was sie am liebsten sind - die großen Klangkünstler des täglichen Lebens.

Der große Meister, Rolf Miller, stellt am Donnerstag, 23.04.2015 sein neues Programm vor: „Alles andere ist primär“. „Wenn der Schuss nach vorne losgeht“ oder „Ich nehm mich selbst nicht so wichtig, wie ich bin.“ - das wären Titelalternativen für sein viertes Kabarettprogramm gewesen. Hier spürt man schon, wo’s langgeht.

Den Saisonabschluss macht Tobias Mann mit „Verrückt in die Zukunft“ am 12.05.2015, 20 Uhr. Deutschlands wohl flinkster Komiker schickt sich wieder an, die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy einzureißen. Im Schweinsgalopp und mit Gitarre, Klavier und Mundwerk im Anschlag rast er durch den Irrgarten unserer Informationsgesellschaft. **Das neue Theaterring-Abonnement** des Kulturamts der Stadt Aalen lockt auch wieder mit abwechslungsreichen Veranstaltungen in der Stadthalle Aalen. Eine Kriminalkömödie gibt‘s zum Saisonauftakt am 10.10.2014. Wer einen guten Sitzplatz haben möchte, sollte ab dem 6. Juni das neue Abo im Touristik-Service Aalen, Telefon 07361-52-2359 buchen.

Information

Karten sind ab sofort beim Touristik-Service Aalen, Telefon 07361 52-2359 oder über www.eventim.de zu erhalten. Für Energiekunden mit Kundenkarte der Stadtwerke Aalen gestalten sich die Preise für Einzelkarten wie folgt:

SWA+*tarif* : abzüglich 1 € auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

SWA++*tarif* : abzüglich 2 € auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Kultur-Tipp

Open-Air Konzert mit Max Mutze auf Schloss Fachsenfeld

Gutscheine im Eventsystem der Stadtwerke Aalen

Max Mutzke kann man Open-Air im Lindengarten auf Schloss Fachsenfeld am 21. Mai 2014 erleben.

Max Mutzke

Beginn ist 20.30 Uhr. Den Frontpart übernimmt die Aalener Band „SimonFirst“, die auch als Frontband von Xavier Naidoo beim Aalener Jazzfest 2013 aufgetreten ist.

Exklusiv für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit Stadtwerke-Kundenkarte gibt es Gutscheine im Eventsystem der Stadtwerke Aalen (www.sw-aalen.de).

Interkulturelles Kochen

Der Verein „Kulturküche Aalen e. V.“ organisierte von Oktober 2011 bis März 2014 achtzehn interkulturelle Kochtreffs im KundenInformationsZentrum der Stadtwerke (KIZ) mit dem Ziel, Menschen verschiedener Kulturen beim gemeinsamen Kochen und Essen zusammenzubringen.

Um auch andere an diesen Begegnungen teilhaben zu lassen, erscheint nun auf Wunsch aller Beteiligten ein neues Kochbuch: „Kulturküche Aalen kocht international“. Die Rezepte dieses Buches bieten eine kulinarische Reise um die Welt, garniert mit Informationen über die KöchInnen, ihre Heimat und ihr Leben in Aalen. Präsentiert und verkauft wird das Kochbuch zum ersten Mal beim Internationalen Festival in Aalen am 21. und 22. Juni 2014, am Stand der Kulturküche gegenüber dem Rathaus. Es kostet 10 Euro. Der Erlös kommt weiteren Projekten der Kulturküche zu Gute.

Mit Freude in die Freibad-Saison

Freizeitvergnügen mit der Kundenkarte der Stadtwerke Aalen.

Familie Hofmann aus Aalen

„Ich war schon immer ein Kunde der Stadtwerke Aalen“, sagt Maximilian Hofmann. Er wohnt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Aalen. Billigstromanbieter sind nichts für ihn, denn die Schnäppchentarife seien meist an unfaire Bedingungen geknüpft. Er habe auch von Vorkassetarifen gehört, davon rät er ganz die Finger zu lassen. Die Serviceleistungen der Stadtwerke Aalen schätzt Maximilian Hofmann sehr.

Für den gelernten Bäcker ist es wichtig, immer einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort zu haben. Den Stromanbieter zu wechseln, das komme für ihn nicht in Frage. Die Kundenkarte schätzt er als schönes Dankeschön für seine Treue. Er selbst nutze die Karte nicht regelmäßig, dafür aber seine beiden Söhne Kevin (neun Jahre alt) und Lukas (sechs Jahre alt) umso mehr. Beide freuen sich schon auf´s Baden in den Aalener Freibädern. Zum Freibad Hirschbach in Aalen können die Kids zu Fuß laufen, da die Familie ganz in der Nähe des Bads wohnt.

Dank der Kundenkarte, jedes Kind besitze eine eigene, können die Jungs günstiger den Sommer und das Wasser in vollen Zügen genießen. Da die Kundenkarte auch im Aalener Hallenbad vorgelegt werden kann, können die Kinder auch an verregneten Sommertagen günstiger schwimmen gehen. Schlechte Laune oder gar Langeweile komme da selten auf, so der Vater.

Ausgewählte Detail-Infos zu den Vorteilen

KSV Aalen

Bei den Heimkämpfen des KSV Aalen erhalten Energiekunden mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des KSV Aalen.

VfR Aalen

Bei den Heimspielen des VfR Aalen erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des VfR Aalen.

Kleinkunst-Treff Aalen

Das Kulturamt der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* auf die Einzelkarten wie folgt:

SWA+*tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Theaterring Aalen

Das Kulturamt der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* auf die Einzelkarten wie folgt:

SWA+*tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie

Beim Beitritt in die Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie eG ist ein Eintrittsgeld von 20 Euro je Geschäftsanteil zu zahlen. Sofern und so lange ein Mitglied der OstalbBürgerEnergie eG Kunde der VR-Bank Aalen eG und der Stadtwerke Aalen GmbH ist, wird das Eintrittsgeld nicht zur Zahlung fällig. Energiekunden der Stadtwerke Aalen und Bankkunden der VR-Bank Aalen erhalten somit finanzielle Vorteile in Form einer höheren Verzinsung ihres eingesetzten Kapitals im Vergleich zu Nicht-Energiekunden der Stadtwerke und Nichtbankkunden der VR-Bank Aalen.

Eventsystem

Über das Eventsystem erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen, die Inhaber der kostenlosen SWA-Kundenkarte sind, im Rahmen der Verfügbarkeit kostenlose Eintritte für interessante und spannende Veranstaltungen aus Sport und Kultur.

Kulturküche

Interessante Begegnungen gibt es beim interkulturellen Kochen im **KIZ**. Energiekunden bezahlen 10 statt 15 Euro.

Weitere Vorteile

- Limes-Thermen Aalen
- Aalener Freibäder (Freibad Hirschbach in Aalen, Freibad Spiesel in Wasseralfingen und Freibad Unterrombach)
- Aalener Hallenbad
- Lehrschwimmbecken Ebnat
- Nothilfefonds der Stadtwerke Aalen
- Theater der Stadt Aalen
- Eispark Aalen
- OstalbSkilifte Aalen
- Aalen sportiv
- bargeldlos Parken in den Tiefgaragen und Parkhäusern der Aalener Innenstadt
- Vorteile bei E-Mobilität
- Eventsystem der Stadtwerke Aalen
- OstalbPower

Kreuzworträtsel

Gaststätte		Abbau von Rohstoffen	Lungentätigkeit	Hautfalte am Auge	nordamerik. Landwirt			franz.: Straße	Futterbehälter	zu hoher Pegelstand		nichts anderes, bloß
					Versteigerung							
andersartig, ungewohnt		Lebewesen (Mz.)				2		Gefäß, Tonne		Zeichen für Kupfer		
	8				engl. Hohlmaß (Erdöl)		eine der Nordfriesischen Inseln					
flexibel, elastisch		Seemannslohn		Deckschicht	1					veraltet: Burg, Festung	6	besitzanzeig. Fürwort
			4				Wasserpflanze		Abk.: Familie / Würfelmuster			
Abk.: Regierung				Hochschule (Kurzwort)		enthaltsame Lebensweise						3
Abk.: unter Umständen			Gebirge zw. Europa und Asien					Kurzform von Assistent				
Volltreffer b. Kegeln (alle ...)				5		botan. Anlage				9		
Kfz-Z. Griechenland			Oker-Zufluss (Harz)				7	skand. Münze				

s1310.2-17

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Mitmachen und gewinnen:

Wir verlosen insgesamt fünf Zehnerkarten für die Aalener Freibäder im Wert von jeweils 34,20 Euro.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösungswort

Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:

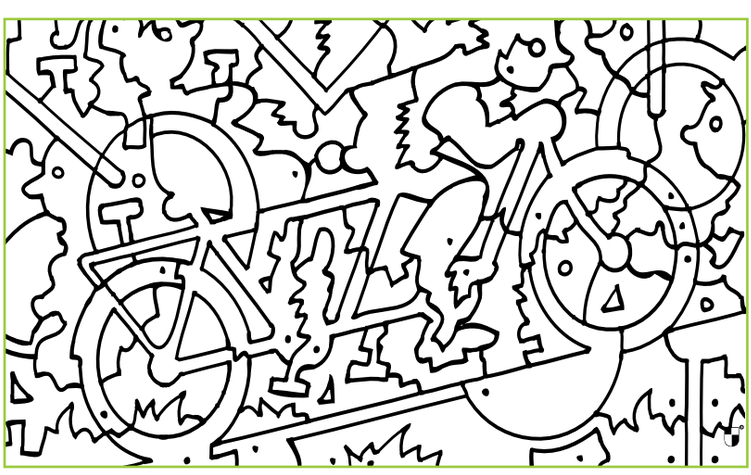
Redaktion dialog
Schleifbrückenstr. 6
73430 Aalen

Einsendeschluss ist der 30. Mai 2014.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner der letzten Ausgabe:

- Herbert Dieck, Neresheim
- Elisabeth Wolfsteiner, Westhausen
- Hubert Königer, Aalen
- Martin Berhalter, Ellenberg
- Renate Bieg, Hüttlingen

Schattenbild



Male alle Felder, die einen schwarzen Punkt haben, aus und Du erfährst, was sich hier verbirgt.

Immer für Sie da.

Stadtwerke Aalen

Anschrift
Stadtwerke Aalen GmbH
Postfach 1767
73407 Aalen
E-mail **info@sw-aalen.de**
Service-Telefon **(07361) 952-255**
Service-Telefax **(07361) 952-349**

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
OB Thilo Rentschler
Geschäftsführer: Cord Müller
Sitz der Gesellschaft: Aalen
Registergericht: Amtsgericht Ulm
Registernummer: HRB 501411

Immer in Ihrer Nähe.

KIZ – KundenInformationsZentrum
Gmünder Str. 20
73430 Aalen
(neben Rathaus-Tiefgarage)

Stadtwerkehaus
Im Hasennest 9
73433 Aalen

Für Sie im Internet
www.sw-aalen.de
www.ostalbgas.de
www.ostalbwind.de
www.ostalbstrom.de
www.ostalbpower.de
www.ostalbemobil.de
www.limes-thermen.de
www.abwasseraalen.de
www.events.sw-aalen.de
www.energieradar-aalen.de
www.ostalbbuergerenergie.de

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Aalen GmbH

Verantwortlich für Anzeigen
Marc Haselbach

Projektkoordination
Werner Gnieser

Redaktion
Susanne Rötter, Uwe Förstner, Ulrike Herold (Grafik)

Ihr Kontakt zur Redaktion
Redaktion dialog
Schleifbrückenstraße 6
73430 Aalen
E-Mail: redaktion@sw-aalen.de

Gestaltung und Druck
Medienwerkstatt Ostalb
www.sdz-medien.de

Titelbild
Peter Hageneder
Freibad Hirschbach, Aalen

© 2014, Stadtwerke Aalen